

Grundwissen Geographie am Sailer - Gymnasium – 5. Klasse

1. Geographische Arbeitstechniken: Orientierung auf dem Globus und Atlas/Karten

Topografische Karte	Eine Karte, die vor allem zeigt, wo Orte, Gewässer, Straßen und andere Dinge liegen.
Physische Karte	Eine Karte, die natürliche Merkmale der Erdoberfläche darstellt, etwa Höhen, Gebirge, Flüsse und Seen.
Thematische Karte	Eine Karte, die ein bestimmtes Thema zeigt, zum Beispiel Klima, Landwirtschaft oder Bevölkerungsverteilung.
Atlas	Eine Sammlung von Karten. Mit Register und Inhaltsverzeichnis kann man passende Karten zu Orten und Themen finden.
Gradnetz	Das Netz aus gedachten Breiten- und Längengraden auf Globus und Karten. Mit ihm kann man die Lage eines Ortes genauer bestimmen.
Breitenkreis	Eine gedachte Linie, die parallel zum Äquator um die Erde verläuft. Die Breite gibt an, wie weit ein Ort nördlich oder südlich des Äquators liegt.
Längengrad	Eine gedachte Linie, die vom Nordpol zum Südpol verläuft. Die Länge gibt an, wie weit ein Ort östlich oder westlich des Nullmeridians liegt.
Maßstab	Gibt an, wie stark eine Karte verkleinert ist. Er hilft dabei, eine Kartenentfernung in eine Entfernung in der Wirklichkeit umzurechnen.
Himmelsrichtungen und Orientierung	Grundlegende Ausrichtung im Raum anhand der vier Haupt- (Nord, Ost, Süd, West) und Zwischenhimmelsrichtungen.

2. Der Planet Erde

Sonnensystem	Die Sonne und alle Himmelskörper, die sich um sie bewegen. Dazu gehören die Planeten und ihre Monde.
Planet	Ein großer Himmelskörper, der einen Stern umkreist. Die Erde ist einer der Planeten unseres Sonnensystems.

Erde	Der Planet, auf dem wir leben. Auf der Erde gibt es flüssiges Wasser, Luft und geeignete Bedingungen für viele Lebewesen.
Schalenbau der Erde	Der innere Aufbau der Erde aus mehreren Schichten: Erdkruste, Erdmantel und Erdkern.
Kontinent	Eine große zusammenhängende Landmasse. Die Erde hat sieben Kontinente: Asien, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Antarktika, Europa und Australien/Ozeanien.
Ozean	Eine sehr große zusammenhängende Wassermasse zwischen den Kontinenten.
Globus	Ein kugelförmiges Modell der Erde. Er zeigt die Gestalt und Lage der Kontinente und Ozeane besonders anschaulich.

3. Naturräume in Bayern und Deutschland

Fossil	Ein im Gestein erhaltener Rest oder Abdruck eines Lebewesens aus früheren Erdzeitaltern.
Großlandschaften Deutschlands	Alpen – Alpenvorland – Mittelgebirgsland – Norddeutsches Tiefland
Oberflächenform	Die Gestalt der Erdoberfläche, zum Beispiel ein Berg, ein Tal, eine Ebene oder eine Küste.
Verwitterung	Die Zerkleinerung oder Veränderung von Gestein an der Erdoberfläche, zum Beispiel durch Frost und Wasser.
Wattenmeer	Ein flaches Küstengebiet, in dem bei Ebbe große Flächen des Meeresbodens trockenfallen und bei Flut wieder überschwemmt werden.
Ökosystem	Ein Lebensraum und alle Lebewesen, die darin vorkommen und miteinander sowie mit ihrer Umwelt in Beziehung stehen.
Tourismus	Reisen und Aufenthalte außerhalb des eigenen Wohnortes, zum Beispiel zur Erholung oder zum Sport.
Naturgefahr	Ein natürlich ausgelöster Vorgang, der Menschen, Gebäude oder Landschaften gefährden kann, etwa Hochwasser, Lawinen oder Felsstürze.
Naturpark	Ein großräumiges Gebiet, in dem Natur und Landschaft geschützt werden und zugleich Erholung möglich ist.
Nationalpark	Ein besonders geschütztes Gebiet, in dem sich die Natur möglichst ungestört entwickeln soll.

4. Ländliche Räume in Bayern und Deutschland

Ackerbau	Der Anbau von Nutzpflanzen auf Feldern, etwa Getreide, Kartoffeln oder Mais.
Viehwirtschaft	Die Haltung und Nutzung von Nutztieren, etwa Rindern, Schweinen oder Schafen.
Boden	Die oberste lockere Schicht der Erdoberfläche. Er besteht unter anderem aus verwittertem Gestein, Wasser, Luft und abgestorbenen Pflanzenteilen.
Wetterelement	Ein einzelner Bestandteil des Wetters, zum Beispiel Temperatur, Niederschlag oder Wind.
Temperatur	Gibt an, wie warm oder kalt die Luft oder der Boden ist. Temperatur beeinflusst, welche Pflanzen in einem Gebiet wachsen können.
Niederschlag	Wasser, das aus der Atmosphäre auf die Erde fällt, zum Beispiel als Regen oder Schnee. Pflanzen brauchen Wasser zum Wachsen.
Konventionelle Landwirtschaft	Landwirtschaft, die häufig moderne Maschinen und zugelassene Pflanzenschutz- und Düngemittel einsetzt. Die konkrete Wirtschaftsweise kann sich von Betrieb zu Betrieb unterscheiden.
Ökologische Landwirtschaft	Landwirtschaft mit dem Ziel der artgerechten Tierhaltung; beinhaltet u.a. das Verbot von Pestiziden.

5. Städtische Räume in Bayern und Deutschland

Stadt	Eine größere Siedlung mit vielen Einwohnern und verschiedenen Funktionen, zum Beispiel Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Bildung.
Funktionale Gliederung der Stadt	Die Aufteilung einer Stadt in Gebiete mit unterschiedlichen Aufgaben, etwa Wohnviertel, Geschäftsviertel, Industriegebiete und Erholungsflächen.
Stadt-Umland-Beziehung	Die Verbindung zwischen einer Stadt und den Orten in ihrer Umgebung. Menschen, Waren und Dienstleistungen bewegen sich zwischen Stadt und Umland.
Pendler	Menschen, die regelmäßig zwischen ihrem Wohnort und einem anderen Ort, meist dem Arbeits- oder Schulort, unterwegs sind.
Bundesland	Ein Teilstaat der Bundesrepublik Deutschland mit einer eigenen Landesregierung. Bayern ist eines der 16 Bundesländer.

Regionaler Bezug zum Landkreis und der Stadt Dillingen	Konkrete Zuordnung und Betrachtung geographischer Phänomene im lokalen Umfeld der Heimatregion.
Infrastruktur	Einrichtungen und Verbindungen, die das Leben und Arbeiten ermöglichen, zum Beispiel Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, Schulen und Krankenhäuser.